

Antrag

der **Fraktion DIE LINKE.**

Thema: **Beitrag des Sports für Gesundheit, Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention Rechnung tragen**

Der Landtag möge beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

dem Landtag ausführlich über die Bedeutung und den konkreten Beitrag des Sports und der regelmäßigen sportlichen Betätigung für die Gesunderhaltung, die Gesundheitsförderung und die Prävention vor chronischen Erkrankungen zu berichten und dabei insbesondere auch darzustellen,

I. welchen Anteil daran:

1. der organisierte (Vereinssport),
2. der nicht organisierte Sport (informeller Sport),
3. der Sport in Kindertageseinrichtungen sowie der Schul-, Berufsschul- und Hochschulsport und
4. der Rehabilitations- und Gesundheitssport haben.

II. inwieweit die derzeitige zur Förderung des Sports zur Verfügung stehenden Instrumente und Finanzmittel im Freistaat Sachsen ausreichen, um der Bedeutung und des durch den Sport zu leistenden Beitrages für die Verwirklichung der o.g. Gesundheitsziele sowie den vielfältigen, stetig wachsenden Heraus- und Anforderungen insbesondere an den Vereinssport in Sachsen auch in Zukunft gerecht zu werden.

Dresden, den 10.04.2017

- b.w. -



Rico Gebhardt
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Sport ist nicht nur der Leistungssport. Er ist auch ein wesentlicher Beitrag zur Gesunderhaltung und Rehabilitation des Körpers. „20 bis 25 Prozent der Krankheitskosten sind auf Bewegungsmangel zurückzuführen, folglich ist die Förderung von körperlicher Aktivität die beste Investition einer klugen öffentlichen Gesundheitsvorsorge.“¹ Auch vor dem Hintergrund einer sich verändernden Gesellschaft muss dieses Potenzial auf allen Ebenen genutzt und befördert werden. Dies gilt auch für den Freistaat Sachsen.

¹ vgl. „Sport ist Investment in die öffentliche Gesundheitsvorsorge“, Pressemitteilung Nr. 22/2017 des DOSB vom 9. März 2017, http://www.sportprogesundheit.de/de/sport-und-gesundheit/service/news/detail/news/sport_ist_investment_in_die_oeffentliche_gesundheitsvorsorge/.